Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950286

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Weinbergstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 228

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; zeittypischer Putzbau, in der Straßenansicht ein Seitenrisalit mit Krüppelwalmdach und Fachwerkgiebel, seitlich eine massive Veranda, Fenstereinfassungen mit Motiven der Neogotik, Stuckdekor im Jugendstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit abgeplattetem Walmdach und unregelmäßigen Aufrissen. Links in der Straßenansicht über dem Seitenrisalit ein Krüppelwalmgiebel in Fachwerk, davor ein Standerker. In der linken Seitenansicht eine (nachträglich aufgestockte) massive Veranda, in der rechten der Eingang unter einem Vordach. Ein Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen und Stuckdekor, ehemals ein Ziegeldach (jetzt Betondachsteine). Die Fenstereinfassungen mit Motiven der Spätgotik und des Jugendstils. Die Einfriedung mit bossierten Kunststeinpfeilern mit Kugeln, der Holzzaun mit kurvig geführten Verstrebungen.

Errichtet für Theodor Behrens in Oberlößnitz als „Einfamilien-Villa“ (Bauakte) durch das Baugeschäft Moritz Philipp, der Entwurf wohl von Architekt Carl Käfer. Der Bauantrag am 29. März 1906, die Anzeige der Fertigstellung am 22. Nov. 1906, die Baugenehmigung für den Zaun 1920.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007

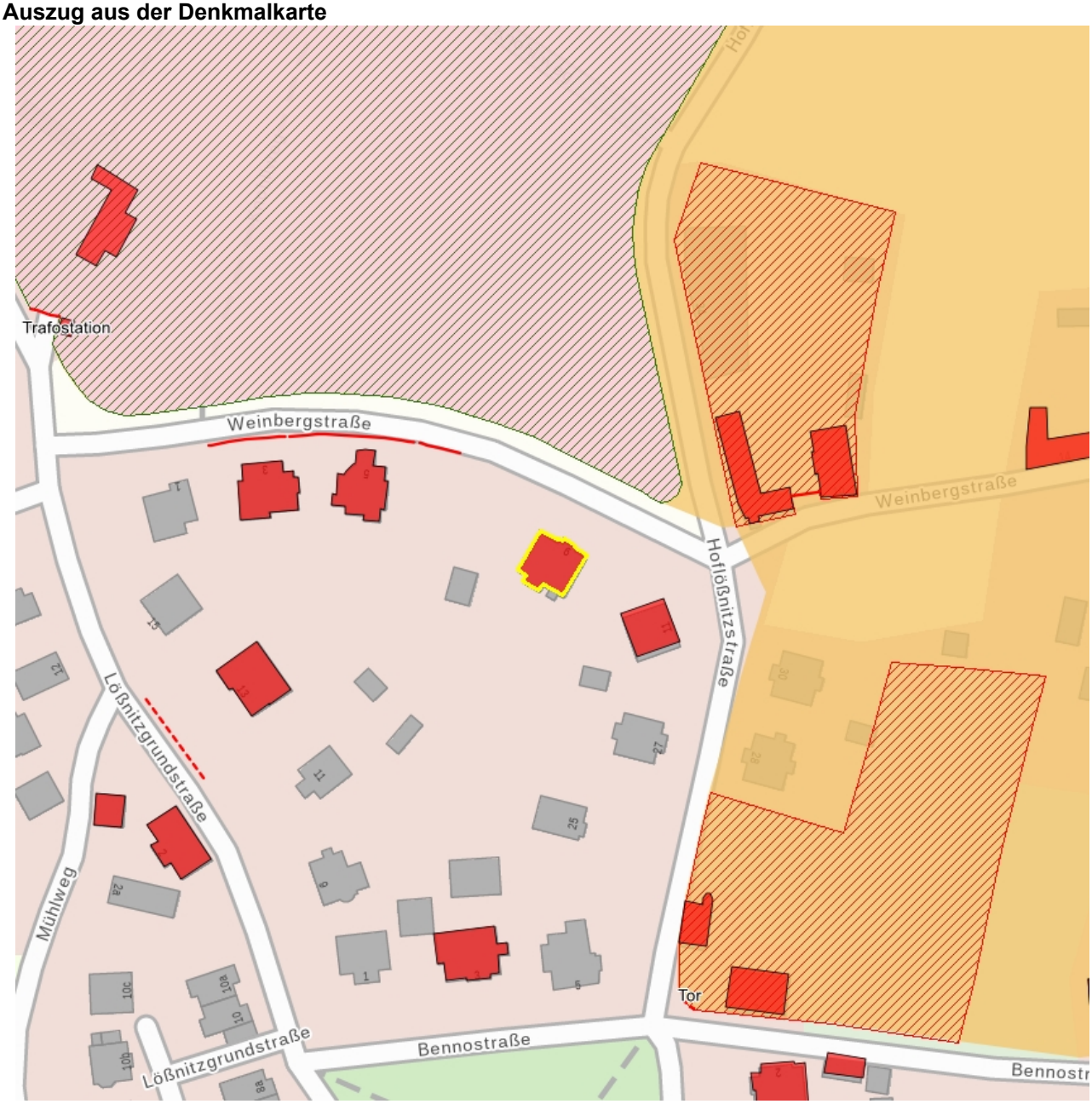
Datierung 1906 (Villa); 1920 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 845**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.